

Buchenhaus in Schönau am Königssee Wanderfreizeit Wandervorschläge

1. Eingetour: Vom Buchenhaus über Bobbahn zum Malerwinkel, evtl. Rabensteinwand, Talstation der Jennerbahn, Einkehr - z. B. Jenner-Kaser -; Buchenhaus.
Wanderzeit: ca. 3 Stunden
2. Zauberwald – Hintersee – Soleleitungsweg
Mit RVO Bus bis Haltestelle Brunnerlehen – Wanderung durch den Zauberwald zum Hintersee – weiter Richtung Taubensee – Hindenburg Linde zum Soleleitungsweg – auf dem Soleleitungsweg über Gasthaus Zipfhäusl zum Gasthaus Gerstreit, Einkehr – Abstieg zur Wimbachbrücke, von dort mit RVO Bus zurück.
Wanderzeit: ca. 5,5 Stunden, Höhenunterschied: ca. 400 m.
3. Toter Mann 1.391 m (Rother, Seite 104)
Mit RVO Bus zur Talstation des Hirscheck Sesselliftes – wer möchte kann mit dem Sessellift bis zum Hirschkaser (1.385 m) hoch fahren – die anderen wandern über Gasthaus Schwarzeck auf Wirtschaftsweg über Hirscheck (1.242 m), Hirschkaser zum Gipfel des Toter Mann – herrliche Aussicht! – Abstieg über Gasthaus Gerstreit, Söldenköpfl (953 m) Illsank.
Wanderzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied: ca. 500 m.
4. Durch das Klausbachtal über Hirschbichl nach Weißbach (Berg und Tal, Seite 19)
Mit RVO Bus bis Hintersee. Ausgangspunkt: Nationalpark-Infostelle Hintersee. Der Weg folgt der historischen Salzhandelsroute von Ramsau über den Hirschbichlpass nach Weißbach. Am Klausbach entlang führt der Weg im sanften Anstieg Tal aufwärts bis zum Hirschbichlpass, den Abstieg nach Weißenbach krönt der Steig durch die Seisenbergklamm. Der Alm-Erlebnisbus bringt uns zurück zum Hintersee.
Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, Höhenunterschied: 350 m.
5. Rund um den Schmuckenstein - Mittelgebirgscharakter mit Alpenpanorama (Berg u. Tal, Seite 18)
Ausgangspunkt: Parkplatz Hirschecksesselbahn
Auf traumhaften Waldwegen wandern wir gemütlich über sanfte Waldhügel zwischen Schwarzeck und dem Lattengebirge. Immer wieder eröffnen sich unvermittelte Ausblicke auf die beeindruckende Berchtesgadener Bergwelt.
Wanderzeit: 3,5 Stunden, Höhenunterschied: 450 m.
6. Grünstein 1.304 m und Kühroint-Alm 1.420 m (Rother, Seite 76, 78; Berg u. Tal, Seite 25)
Ausgangspunkt: Parkplatz Hammerstiel oder Bobbahn
Ab den Ausgangspunkten geht es steil hinauf zum Grünstein mit phantastischen Ausblicken in das Berchtesgadener Land. Weiter geht es zur Kühroint-Alm, ein beliebtes Ausflugsziel mit Einkehrmöglichkeit, über Schapbach Alm zum Hammerstiel.
Wanderzeit: ca. 5 Stunden, Höhenunterschied: 700 m

7. Karkopf – Predigtstuhl - Steinerne Agnes – Hallthurm (Kompass, Seite 35)

Wo Pilze aus Fels wachsen

Ausgangspunkt: Bergstation der Predigtstuhlbahn

Mit dem RVO Bus nach Bad Reichenhall, von dort mit der Bergbahn zum Predigtstuhl

2005 wurde die Steinerne Agnes mit dem Gütesiegel Bayerns schönste Geotope ausgezeichnet. Eine eindrucksvoller Wanderung durch lichten Laubwald und eine bizarre Karstlandschaft.

Wanderzeit: 4 Stunden, Höhenunterschied: 200 m Aufstieg, 1.000 m Abstieg (der Abstieg kann um 700 Höhenmeter verkürzt werden, wenn wir mit der Seilbahn wieder nach unten fahren).

8. Jenner – Umrundung (Rother, Seite 66)

Ausgangspunkt: Hinterbrand (1.120 m)

Aufstieg über Mitterkaser-Alm (1.530 m) zum Jenner Gipfel (1.874 m), Abstieg Richtung Königsbach-Alm über den Königsweg, Dr. Hugo-Beck-Haus (evtl. Einkehr) zur Mittelstation der Jenner-Bahn. Von dort mit der Bahn nach Königssee oder weiter zum Ausgangspunkt Hinterbrand.

Wanderzeit: 5,25 Stunden, Höhenunterschied 754 m

Wer es gemütlicher haben will, fährt mit der Jenner-Bahn bis kurz unter den Gipfel.

9. Gerner Höhenweg mit Kneifelspitze (Berg u. Tal, Seite 13)

Ausgangspunkt: Wallfahrtskirche Maria Gern

Der Rundweg führt durch die idyllische Gnotschaft Maria Gern rund um die Kneifelspitze mit einem kurze, aber steilen Abstecher auf den Gipfel.

Wanderzeit: 4,5 Stunden, Höhenunterschied: 575 m

10. Schellenberger Eishöhle - Unterwelt im Untersberg (Kompass, 32)

Fahrt mit RVO-Bus 843 zum ZOB Berchtesgaden, Umstieg in RVO-Bus 840 Richtung Salzburg, Ausstieg Grödig Untersbergbahn.

Wanderzeit: 4,5 Stunden, Höhenunterschied: 970 m

Fahrt mit der Untersbergseilbahn zum Gipfel, Wanderung über Salzburger Hochthron zur Mittagsscharte, dann über den Thomas-Eder-Steig zur Schellenberger Eishöhle (bis hier ca. 2 Stunden), eventuell Besichtigung der Eishöhle (Beginn jeweils zur vollen Stunden, Dauer eine Stunde). Weiter Richtung Toni-Lenz-Hütte, Mittagsrast an einem Aussichtspunkt . Weiter zur Toni-Lenz-Hütte ca. 15 Minuten. Auch hier kann Rast gemacht werden, der Kaiserschmarrn ist riesig in Größe und Geschmack.

Abstieg ins Tal zur Bushaltestelle „Eishöhle“ ca. zwei Stunden. Rückfahrt mit RVO-Bus wie oben.

Spektakuläre, aber nur mittelschwere Wanderung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind allerdings erforderlich, ebenfalls warme Kleidung für die Eishöhle. Kosten für Bahn und Besichtigung der Eishöhle ca. 20 €.

Alternative: Von der Eishöhle über den Thomas-Eder-Steig über die Mittagsscharte zum Salzburger Hochthron (1.853 m) und ab Geiereck mit der Seilbahn nach St. Leonhard. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

11. Königsweg bis Priesbergalm (Berg u. Tal, Seite 15)

Ausgangspunkt: Parkplatz Hinterbrand

Wanderung geht auf guten Wegen in südlicher Richtung vorbei an der Mittelstation der Jennerbahn, einzelnen Almhütten, Branntweinbrennhütte bis zur Priesbergalm. Wunderschöner freier Ausblick. Rückweg wie Hinweg oder Abstieg nach Königssee über Königsbachalm.

Wanderzeit: 3,5 Stunden, Höhenunterschied: 350 m

Alternative: Von der Priesbergalm weiter zur Gotzenalm, Feuerpalven, Gotzentalm zum Kessel, von dort Rückfahrt über den Königssee mit Schiff
Wanderzeit: 6,5 Stunden, Höhenunterschied: 1.000 m

12. Almerlebnisweg Ramsau – der Natur in die Karten geschaut (Berg u. Tal, Seite 20)

Ausgangs- und Endpunkt: Schwarzbachwacht an der Alpenstraße

Auf unserer Wanderung lernen wir die unterschiedliche Bedeutung von Niederalm und Hochalm kennen. Taubensee, Mordau-Alm, Lattenberg-Alm und Moosen-Alm liegen auf unserem Weg.

Wanderzeit: 4,5 Stunden, Höhenunterschied: 650 m

13. Halsalm – Die Alm auf der Aussichtskanzel (Rother, Seite 37)

Ausgangs- und Endpunkt: Hintersee

Der Aufstieg auf breitem Wirtschaftsweg, im Abstieg unschwieriger Steig. Wer sich einen Blick von oben auf den Hintersee oder auch auf das Ramsauer Tal verschaffen will, kann dies auf einer gemütlichen Wanderung tun, die bis in die Ostabstürze der Reiter-Alm führt.

Wanderzeit: 2,75 Stunden, Höhenunterschied: 415 m

14. Blaueishütte und Blaueisgletscher – Auf Tuchfühlung mit dem nördlichsten Gletscher der Alpen (Rother, Seite 36)

Ausgangs- und Endpunkt: Hintersee

Der Aufstieg zur Blaueishütte und zum gleichnamigen Gletscher im Hochkalter-gebirge führt uns innerhalb kurzer Zeit in einen Bereich, der normalerweise nur Hochtourengehern vorbehalten ist. Mit dem Blaueis können wir einen kleinen, aber nicht unbedingt harmlosen Gletscher ganz dicht auf den Leib rücken, wenngleich die Gletscherzunge immer weiter abschmilzt.

Wanderzeit: 6 Stunden, Höhenunterschied: 1.000 m

15. Wimbachtal – Hochtalwanderung zwischen Felsgiganten (Rother, Seite 34)

Ausgangs- und Endpunkt: Wimbachbrücke

Am Anfang der Wanderung, zur Einstimmung, nimmt uns die Wimbachklamm gefangen. Weiter geht es auf gutem Weg zwischen den beiden Berchtesgadener Gebirgsgiganten, dem Watzmann und dem Hochkalter. Das breite schottergefüllte Bachbett wird Gries genannt, es gehört zu den ursprünglichsten Tälern des gesamten Berchtesgadener Gebirgsraumes. Vorbei kommen wir am Wimbachschloss, ein ehemaliges Jagdhaus der bayrischen Könige. Unser Ziel ist die Wimbachgrieshütte. Der Rückweg ist der gleiche.

Wanderzeit: 4,5 Stunden, Höhenunterschied: 700 m

Alternative:

Watzmannrunde: Wimbachtal – Trischübel – St. Bartholomä (Berg u. Tal, Seite 22)

Wanderzeit 9 – 10 Stunden, Höhenunterschied: 1.250 m

16. Kehlstein – Ein Berg mit Geschichte (Berg und Tal, Seite 26)

Die Mischung aus historischem Denkmal und außergewöhnlicher geografischer Lage wirkt als Publikumsmagnet, der englische Name „Eagle´s Nest“ weckt neugierige Erwartungen.

Ausgangspunkt für den Aufstieg zu Fuß ist die Bushaltestelle Ofner Boden. Auf einer der zahlreichen asphaltierten Nebenstraßen, die für den Bau der Kehlsteinstraße angelegt wurden, steigen wir auf der schattigen Nordseite auf. Oben genießen wir die Prachtige Aussicht. Einkehrmöglichkeit Kehlsteinhaus. Hinter dem Gipfel des Kehlsteines befinden sich die Mannköpfe und der sensationell schöne Klettersteig über den Grat auf den Hohen Göll. Vielleicht später einmal!? Einen ersten Eindruck der wilden Felsszenerie bietet der kurze Kehlsteinrundweg (ca. 30 bis 45 Minuten)

Wanderzeit: ca 4 Stunden, Höhenunterschied: 680

17. Maximilian-Reitweg (Rother Seite 40)

Mit dem RVO Bus bis Hallthurm: Von Hallthurm geht es an Winkl und Bischofswiesen vorbei zum Aschauer Weiher und weiter nach Berchtesgaden. Ein wunderschöner alpiner Wanderweg ohne große Steigungen.

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden

18. Purtschellerhaus (Rother Seite 60)

Mit dem RVO Bus zur Roßfeldstrasse. Die Wanderung geht über den Ahornkaser und Ofnerboden am Eckersattel vorbei zum Purtschellerhaus (die Grenze Deutschland/Österreich geht mitten durch das Haus). Zurück über den Eckersattel, Enzianhütte zur Busstation Klaushöhe.

Wanderzeit: ca. 4 Stunden, ca. 200 Höhenmeter

19. Königssee, Saletalm, Obersee, Röthbach-Wasserfall, Sankt Bartholomä und Eiskapelle (Rother Seite 78 und 82)

Mit dem RVO Bus zum Königssee, dan mit dem Schiff zur Saletalm, St. Bartholomä und zurück. Leichte Wanderungen

20. Carl-von-Linde-Weg, Ligeret-Alm, Endstal, Scharitzkehl-Alm und Unterstein (Rother Seite 64)

Leichte Wanderung: Höchster Punkt Ligeret-Alm 1190 m mit einem schönen Panorama.

Wanderzeit 4 Stunden

21. Hohes Brett (Rother Wanderführer Nr. 51)

Mit RVO-Bus 841 zur Talstation Jennerbahn, Fahrt mit der Jennerbahn zur Bergstation, Wanderung zum Carl-von-Stahl-Haus ca. 45 Minuten, Aufstieg zum Hohen Brett über Steig Nr. 451 in ca. 1 ½ bis 2 Stunden. Teilweise ausgesetzter Weg, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind erforderlich, nur bei guter Sicht zu empfehlen.

Abstieg wie Aufstieg, eventuell noch Abstecher zum Jennergipfel oder aber über Königsbachalm zur Mittelstation.

Die hier beschriebenen Wanderungen sind Vorschläge, die nach Wetterlage und Leistungsfähigkeit der Teilnehmer geändert, bzw. ergänzt werden können. Da zwei erfahrene Bergwanderführer die Leitung der Wanderfreizeit haben, können durchaus auch mal zwei Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungen an einem Tag durchgeführt werden.

Fast alle Ausgangs- und Endpunkte der Wanderungen können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

Hinweis: Jennerbahn geschlossen bis Frühjahr 2018.

Beschreibungen der o. a. Wanderungen in () hinter dem Titel der Wanderung:

Berg und Tal, herausgegeben von Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee

Rother Wanderführer Berchtesgadener Land

Kompass kompakt zur Wanderkarte Berchtesgadener Land, Nr. 794